

Bericht von Maria Volkery

über ein Gespräch mit Schwester Ana am 16.03.2010

Sr. Ana berichtete:

Am 23.03 2010 lädt der Freundeskreis: „Padre Jose Marx Puerto Rico“, alle weiteren Freunde und Helfer von Padre Jose zu einem Zusammenkommen, zu einem Abendessen ein, in dankbarer Erinnerung an seine Arbeit. damit sein Antlitz, seine Stärke, seine Arbeit weiterhin präsent ist.

Radio Guadalupe wird eine Präsentation als Erinnerung an Padre Jose senden; über seine Arbeit, seine Aufgaben, seine Stärken, seine Hilfen bei vielen Menschen, bei Alltäglichkeiten, über seine Arbeit in Gottes Weinberg- wie er zu sagen pflegte.

Das Radio Puerto Rico Municipal hat aufgerufen und bietet an, das Freunde, Mitmenschen über ihre Zusammenarbeit, über die Hilfen, die sie vom Padre Jose erfahren haben, berichten können.

So hat bereits Senor Limberger über die Arbeit der EFA's berichtet, darüber, das er durch die erste EFA in San Ignacio die Möglichkeit bekam, einen Sekundarabschluss machen zu können, dafür ist er ihm bis heute sehr dankbar.

Es wurde über die Arbeit des Professorado berichtet. Er berichtete über den Willen von Padre Jose, immer weiter zu gehen, weiter zu denken.

Es war nicht seine Unruhe- die ihn trieb, sondern sein Wille, seine Stärke etwas für die Menschen hier und die Situation der Jugend zu verbessern.

Schwester Ana berichtete über die Arbeit mit den Guaranies, seinen sensiblen, einfühlsamen Umgang und seine Geduld- mit den Einheimischen. Sie rief die Menschen hier auf, sich daran zu erinnern, das er, Padre José als „Ausländer“ sich stark machte für die Guaranies, ganz seiner Berufung als Missionar. Er fand Wege der Integration, hin zum sozialen Miteinander. Dafür errichtete er 5 Grundschulen und eine Sekundarschule für Guaranies. Er fand Wege vom An- und Verkauf der Artesania, damit die Handwerkskultur der Guaranies nicht verloren geht. In Zusammenarbeit mit den Steyler Missionsschwestern schuf er ein Gesundheitsvorsorgesystem. Er sensibilisierte seine deutschen und argentinischen Freunde für die Arbeit mit den Guaranies.

Schwester Ana lädt alle Freunde- auch deutsche Freunde ein, eine Guaranischule zu besuchen, um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen. Padre Jose machte keinen Unterschied zwischen arm und reich, zwischen Katholiken oder andersgläubigen Menschen, er sah immer zuerst nur den Menschen.

Schwester Ana lädt dazu ein, diese Liebe und Stärke von Padre Jose Marx aufrecht zu erhalten, um gemeinsam mit Freude seine Arbeit und Aufgabe fortzuführen, im Namen und Stärke del Senor Jesus.

Ihnen allen herzliche Grüße von
Hna. Ana, Ssps